



//////JULIUS DEUTSCHBAUER  
BIBLIOTHEK UNGELESENER BÜCHER

Wintersemester 2011/12

IM VORBEIGEHEN II/1



#### TERMINE

**Di 18.10.2011, ab 18 Uhr**

Lesen und Handarbeiten im Zirkel  
Thema: Rand  
19:30 Uhr: Lesung von FALKNER  
anschl. Interviews zu ungelesenen Büchern

**Di 8.11.2011, ab 18 Uhr**

Lesen und Handarbeiten im Zirkel  
Thema: Lager  
19:30 Uhr: Lesung von Stefan Rois  
anschl. Interviews zu ungelesenen Büchern

**Di 13.12.2011, ab 18 Uhr**

Lesen und Handarbeiten im Zirkel  
Thema: Ader  
19:30 Uhr: Julius Deutschbauer im Gespräch  
mit Ingo Glückler, Bibliotheksdirektor/KTU Linz  
anschl. Interviews zu ungelesenen Büchern

**Do 12.1.2012, ab 18 Uhr**

Lesen und Handarbeiten im Zirkel  
Thema: Deckung  
19:30 Uhr: Entstehung & Konzeption der *Bibliothek ungelesener Bücher*  
Julius Deutschbauer im Gespräch mit Johanna Schwanberg  
anschl. Interviews zu ungelesenen Büchern

Alle Veranstaltungen finden im HS 3 in der *Bibliothek ungelesener Bücher* bei freiem Eintritt statt.

**Veranstaltungshinweis:** DIES ACADEMICUS 2011 am 17.11. in der KTU Linz mit der Performance *Kunst und Wandlung* von Julius Deutschbauer.

////Biografie

1961 geboren in Klagenfurt, lebt als Künstler in Wien  
2000–2007 Zusammenarbeit mit Gerhard Spring  
2008 Gründung der Performancegruppe „Theater des Verhinderns“  
Ausstellungen (u. a. Kunsthalle Wien, Shedhalle Zürich,  
Galeria Zacheta Warschau, Belvedere Wien, Haus der Kulturen der Welt Berlin),  
Performances und Theateraufführungen (u. a. Tanzquartier Wien, Thalia Theater Hamburg,  
Politik im Freien Theater Berlin, Volksbühne Berlin).  
Zentrum seiner Arbeit bilden inzwischen über 140 Plakate.

Jüngste Ausstellungen

Sammlung Vienna Insurance Group, Leopold Museum, Wien; Alles nur Theater, Galerie  
Steinek, Wien; One Shot, P.B.S.22, Charleroi, Belgien; Printed matter, Fotomuseum  
Winterthur; Nur 100 Plakate, MAK, Wien

Jüngste theatralische Arbeiten

Xenophobie Vergnügungspark, MUMOK, Wien; Entschuldigung, ARGEkultur Salzburg;  
Quatschbude, Imagetanz/brut, Wien; Selbstportrait mit Maus nach Prinz, Schwules  
Museum, Berlin; Mama+Papa, Galerie Patrick Ebersperger, Berlin; Suche das unpoli-  
tischste Kunstwerk Münchens, Spielart/Haus der Kunst, München

Jüngste Filmarbeiten

... aber er kommt nicht voran (Hofburg, Wien); Sound of Migration (Advancing  
Performing Arts Project VI, Szene Salzburg), der bei Festivals in Berlin, Brüssel, Zagreb  
und Kortrijk gezeigt wurde – das Filmplakat wurde mit dem Preis für das beste Kultur-  
plakat des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Bücher (Auswahl)

6 Künstler-Künstler-Reden, edition selene, Wien 2003; Politisch für Künstler, Triton  
Verlag, Wien 2003; Zwialoge, Czernin Verlag, Wien 2006; Figur ohne Grund, Passagen-  
Verlag, Wien 2008

Die *Bibliothek ungelesener Bücher* führt seit ihrem Bestehen ein nomadisches Dasein  
mit Stationen u.a. im Freudmuseum Wien, in der Kunsthalle Wien, im Palais des Beaux  
Arts, Brüssel, in der Landesgalerie Linz, in der Arbeiterkammer Wien, im Printcenter,  
Philadelphia (USA) und im Kunstverein Salzburg.

www.bibliothek-ungeloesener-buecher.com

Kath.-Theol. Privatuniversität Linz  
A-4020 Linz, Bethlehemsstraße 20  
Telefon: 0732/78 42 93 – 4190  
E-Mail: ikp-kunstwissenschaft@ktu-linz.ac.at  
http://www.ikp-linz.at  
Mo-Fr von 8–17 Uhr geöffnet

Eintritt frei

//// IM VORBEI G E H E N I I / 1  
//// KUNST AN DER KTU LINZ



„Die beste Definition von Heimat ist Bibliothek“, heißt es in Elias Canettis *Blindung*. Dies  
trifft sicher auch auf die *Bibliothek ungeloesener Bücher* zu.

„Welches Wetter haben wir heute?“ – „Welches Buch haben Sie noch nicht gelesen?“  
Mittels solcher Fragen fahnde ich seit 14 Jahren in annähernd 700 Interviews nach  
Ungeloesenem, beträge Inhalte, die man eigentlich nicht kennen kann, ermuntere zu  
Mutmaßungen, Behauptungen, Erwartungen, Ahnungen: „Ist Ihr ungeloesenes Buch ein  
Ort des Verbrechens?“ – „Besäßen Sie in Ihrem ungeloesenen Buch Charisma?“ – „Wären  
Sie darin verloren?“ Die erfragten Bücher und Bände reihen sich nun bis Februar 2012 im  
Hörsaal 3 der katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz: ordentlich archiviert und  
mit den Namen der jeweiligen Nicht-Leser versehen. Die Interviews sind in der Bibliothek  
abhörbar und es kommen in den nächsten Monaten viele weitere hinzu. Regelmäßig fin-  
den in der Bibliothek Veranstaltungen unter dem Motto *Lesen und Handarbeiten im Zirkel*  
statt, mit Lesungen und Interviews zu ungeloesenen Büchern.

In der *Bibliothek ungeloesener Bücher* spürt man im Sinne Canettis „den allgemeinen  
Zustand des Himmels, gedämpfter und stiller, als er in Wirklichkeit ist. Ein mattes Blau  
sagt: die Sonne scheint, aber nicht bis zu mir. Ein ebenso mattes Grau, es wird regnen,  
aber nicht auf mich. Ein zartes Geräusch verrät fallende Tropfen. Ganz von ferne nimmt  
man sie auf, sie berühren einen nicht. Man weiß nur: die Sonne strahlt, Wolken gehen,  
Regen fällt.“ Dabei erinnert [des Bibliothekars] Kopf an Türme alter Ritterburgen, deren  
sinnlos gewordene Zinnen zwar äußerlich sichtbar blieben, im Innern aber als Teile eines  
Bibliotheksräume fungieren“, meint Marcel Proust in *Auf der Suche nach der verlorenen  
Zeit*, einem der meistgenannten Bücher in der Bibliothek ungeloesener Bücher. Der  
Spitzenreiter des Ungeloesenen ist allerdings uneinholbar die Bibel.